

Die besten Krimis im Oktober 2023

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

Alles schweigt



Jordan Harper

Aus dem Amerikanischen von Conny Lösch

377 Seiten

22,99 Euro

Ullstein

Los Angeles. Verderbtes Hollywood: Mae jobbt für die PR-Agentur, die Machtspiele und Verbrechen der Reichen vertuscht. Ex-Cop Chris prügelt, wo Verleumdung nicht mehr hinlangt. Als eine an Mogule verhö-kerte 14-Jährige schwanger wird, feinstes Erpressungsmaterial, rebellieren Mae und Chris gegen das Dreckssystem.

2 (-)

Harter Fall



Frank Göhre

163 Seiten

17 Euro

CulturBooks

Hamburg, Jamaika: Freiheitsräume 1979. Für Kirsten aus Dänemark die Reeperbahn, für Jan, Torsten und Peter die Reggae-Insel. Freiheit, die für Kirsten tödlich endet. Auch für die anderen nicht schön. Rasante Schnitte in heißen Zeiten: RAF, Reggae, Rock, quer durch die Schnöselgesellschaft und ihren Nachwuchs.

3 (-)

Dringliche Angelegenheiten



Paula Rodríguez

Aus dem Spanischen von Peter Kultzen

216 Seiten

24 Euro

Unionsverlag

Buenos Aires. Hugo, wegen Mordes gesucht, entkommt scheinbar unerkannt einem Zugunglück, doch der korrupte Cop Domínguez glaubt nicht an seinen Tod. Und als die Krawall-Medien Wind von der Sache bekommen, zieht sich die Schlinge zu. Mit knappen Sätzen gelingt Rodríguez ein fulminanter Latin Noir über Verbrecher und Heilige.

4 (4)

Sekunden der Gnade



Denis Lehane

Aus dem Englischen von Malte Krutzsch

399 Seiten

26 Euro

Diogenes

Boston 1974. Schwarze Kinder sollen in Weiße Schulen und umgekehrt. Mary Pat, Irin, Rassistin, sucht ihre Tochter, verschollen seit der Nacht, in der ein junger Schwarzer getötet wurde. Als Pat völlig erfasst, was geschehen ist, macht sie, was sie seit Kindertagen getan hat: Sie schlägt um sich, koste es, was es wolle.

5 (-)

Geschichten der Nacht



Laurent Mauvignier

Aus dem Französi-schen von Claudia Kalscheuer

511 Seiten

28 Euro

Matthes & Seitz

„La Bassée“: Drei Häuser. Vater, Mutter, Tochter, Nachbarin. In Zeitlupe kriecht der Thriller durch ihre Ängste, Erinnerungen, ihr Unausgesprochenes. Bis drei wütende Brutalos das Idyll der Zwänge aufbrechen. Ihre Geiseln müssen ihr Intimstes, Verborgenes gestehen. Sonst... Ein Wunderwerk der Verlangsamung. Bis zum Knall.

6 (-)

Ich hätte da ein paar Fragen an Sie



Rebecca Makkai

Aus dem Englischen von Bettina Abarbanell
557 Seiten

28 Euro

Eisele

New Hampshire. Bodie Kane kehrt als Dozentin an das Internat zurück, in dem vor über 20 Jahren ihre Zimmergenossin ermordet wurde. Ein Verdacht nagt an ihr: Würde der falsche Täter verurteilt? Kluge, spannende Reflexion über True Crime, die Funktion von Erinnerung und die Allgegenwärtigkeit sexualisierter Gewalt.

7 (-)

Antoniusfeuer



Monika Geier

432 Seiten

24 Euro

Ariadne im Argument-
verlag

Rheinland-Pfalz. Mutterkorn – ein Gift, das man sich nur fein dosiert auf der Zunge zergehen lassen sollte. Geier serviert es häppchenweise in rasendem Tempo, schleudert zwischen Dämonen und Exorzismus, Jesus-Schwärzung, Wahn und heilig-nüchternen Ermittlung. Verdiente den Perutz-Nachfolgerinnen-Preis und alle anderen.

8 (-)

Holly



Stephen King

Aus dem Englischen
von Bernhard Klein-
schmidt

640 Seiten

28 Euro

Heyne

USA, eine alte Stadt. Holly, die stotternde, schüchterne Privatdetektivin, sucht eine junge Frau. Über Jahre sind Menschen fast unbemerkt an der gleichen Stelle verschwunden. Ahnungslos trifft Holly auf ein altes Professorenpaar mit wahnhaften Essgewohnheiten. Tolle Detektivstory mit ergreifendem Lob der Poesie.

9 (-)

Groll



Gianrico Carofiglio

Aus dem Italienischen
von Verena von
Koskull

239 Seiten

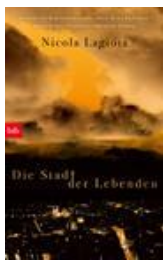
25 Euro

Folio

Mailand. Ex-Staatsanwältin Spada soll herausfinden, ob der „Institutsmonarch“ Professor Leonardi von einer Erbschleicherin ermordet wurde. Motto: „Die Wahrheit schmerzt nur, wenn man lügt.“ Vertrackte Erzählung über Verdacht, Macht, Angst, Selbsttäuschung und Offenheit. Rohdiamant, bei der Lektüre zu schleifen.

10 (2)

Die Stadt der Lebenden



Nicola Lagioia

Aus dem Italienischen
von Verena von
Koskull

508 Seiten

25 Euro

btb

Rom. Am 4. März 2016 folterten und ermordeten die Bürgersöhne Manuel Foffo und Marco Prato den Handwerker Luca Varani. Anscheinend ohne Grund, aus Lust, um zu sehen, wie einer totgemacht wird, über mehrere Tage. Tatsachenroman über das Unerklärbare, das „Das Böse“ genannt wird. Ungeheuer.

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

17 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unterschiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, Kritikerin | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kultur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«